Förderpreis – Branche Chemische Industrie | 2011

Verdunstungstechnik für klimatisierte Arbeitsplätze

Wenn es zu warm wird, können weder Menschen noch Maschinen ohne Beschwerden oder Störungen arbeiten. Insbesondere in den Produktionshallen der Kunststoffindustrie können bei Sommertemperaturen solche Probleme auftauchen, da zusätzlich an heißen Anlagen gearbeitet wird. Eine neu konzipierte Klimaanlage nach dem adiabatischen Prinzip schafft sicher und wirtschaftlich Abhilfe.

Die Firma Gealan Formteile GmbH, Oberkotzau, hat den Prototyp einer Klimaanlage mitentwickelt und in der Produktionshalle für Spritzgussteile installiert. Die Anlage basiert auf dem Prinzip der adiabatischen Kühlung (Kühlung durch Verdunstung).

Die Mitarbeiter haben nun ein angenehmeres Arbeitsklima, das Unfallrisiko wurde verringert und Störungen an den Maschinen erkennbar minimiert. Die Anlage benötigt zudem nur etwa 25 Prozent der Energie einer konventionellen Klimaanlage.

Udo Bär von der Gealan Formteile GmbH erhält den Förderpreis der Branche Chemische Industrie in der Kategorie „Technik“ für die Installation des Prototyps einer adiabatischen Raumluftkühlung zuerkannt. Sachgerechte und wirtschaftliche Lösungen wie diese können für die Kunststoffindustrie und die ganze Branche Chemie beispielhaft sein. Sie stellen einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes dar.

Jahr:	**2011**
Kategorie:	**Gesundheitsschutz**
Kontakt:	**Gealan Formteile GmbH** **Oberkotzau** Hofer Str.70 – 74 95145 Oberkotzau Internet: www.gealan.com



Udo Bär - adiabatische Kühlung



Produktionshalle



Udo Bär von der Gealan Formteile GmbH hat den Prototyp einer Klimaanlage auf Basis der adiabatischen Kühlung mit entwickelt. Sie sorgt in einer Produktionshalle für Spritzgussteile für angenehmes Arbeitsklima. Fotos: bgrci/Plöger